

Zusammenfassung

Änderung von Einstellungen und Erkenntnisbedürfnis bei Debattanten und Nichtdebattanten

Dea Ajduković
Universitätsklinik "Vuk Vrhovac", Zagreb, Kroatien

Dinka Čorkalo Biruški
Philosophische Fakultät der Universität Zagreb, Kroatien
Abteilung für Psychologie

Diese Forschung hatte zum Ziel festzustellen, ob das Debattieren bei den Mittelschülern die Resistenz ihrer Einstellungen beeinflusst, sowie ob es Unterschiede zwischen Debattanten und Nichtdebattanten im Hinblick auf die Dimension Erkenntnisbedürfnis gibt. Beteiligt an der Forschung waren Mittelschüler, Mitglieder von Debattenklubs (N =30) und Mittelschüler, die keinem Debattenklub angehörten (N=58). In der ersten Forschungsphase wurde die initiale Einstellung der Beteiligten zu dem vorgegebenen Einstellungsobjekt (Vorschlag einer Verringerung der Altersgrenze für den Alkoholkonsum von 18 Jahren auf 16 Jahre). Drei Wochen später erhielten die Beteiligten den Auftrag, alle Argumente, die ihnen gegen diesen Vorschlag einfallen, niederzuschreiben, es wurde ihr Erkenntnisbedürfnis gemessen sowie erneut ihre Einstellung zum vorgegebenen Objekt.

Die Ergebnisse zeigen auf, dass die Einstellungen von Debattanten gleichermassen Änderungen unterworfen sind wie die Einstellungen von Nichtdebattanten, woraus geschlossen werden kann, dass Debattieren die Resistenz von Einstellungen nicht beeinflusst. Im Einklang mit der zweiten Hypothese zeigten die Debattanten ein ausgeprägteres Erkenntnisbedürfnis, wahrscheinlich deswegen, weil die Jugendlichen mit höherem Erkenntnisbedürfnis das Debattieren als Wahlfach auswählen. In dieser Forschung wurden keine Zusammenhänge zwischen dem Erkenntnisbedürfnis und der Resistenz von Einstellungen festgestellt. Als relevante Variable für die Größe der Einstellungsänderung zeigte sich das Alter der Beteiligten. Jüngere Teilnehmer hatten eine restriktivere Anfangseinstellung, die resistenter auf Änderungen war als die Einstellung von älteren Teilnehmern, wahrscheinlich weil das ausgewählte Einstellungsobjekt für die jüngeren Teilnehmer wichtiger war als für die älteren.

Schlüsselwörter: Änderung der Einstellung, kognitive Dissonanz, Erkenntnisbedürfnis, kompetitive Debatte.